

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Besprechungen mit den Landesfuttermittelstellen.

Während nur wenig Veranlassung bestand, die der Reichsfuttermittelstelle angegliederten Beiräte einzuberufen, hat sich die Abhaltung von Besprechungen mit den Leitern der Landesfuttermittelstellen in regelmäßigen Abständen als sehr zweckmäßig erwiesen. Sie boten Gelegenheit, über die Verfügungen und Absichten der Reichsstelle Aufklärungen zu geben und von den Landesstellen Anregungen zu empfangen, sowie Mißstände zu erörtern und Mißverständnisse in mündlicher Aussprache zu beseitigen. Um mit den Landesstellen in ständiger Fühlung zu bleiben und Einzelfragen in einem engeren Kreise zu klären, wurde ein kleiner Ausschuß gebildet, in den Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Mecklenburg-Schwerin, Hamburg und die thüringische Landesfuttermittelstelle Vertreter abordneten. An diesen Ausschuß wurde im Juni 1917 der *Mischfutterausschuß* angegliedert, zu dem Vertreter der landwirtschaftlichen Versuchstationen, des Landwirtschaftsrats, des preußischen Landesökonomiefollegiums, der Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte und des Kriegsausschusses für Ersatzfutter zugezogen waren. Der Mischfutterausschuß sollte die Herstellung aller Mischfutter überwachen, deren Zusammensetzung und Preise überprüfen und die mit ihnen gemachten Erfahrungen sammeln und verwerten. Er stellte Richtlinien für die Landesfuttermittelstellen auf, befaßte sich auch mit den vom Kriegsausschuß hergestellten Mischfuttern und mit der Zusammensetzung und Bereitung von Pferdebackfutter.

Die Reichsfuttermittelstelle war in allen, die Futtermittelversorgung betreffenden Fragen begutachtende Stelle für die Reichsbehörden und stand mit den übrigen Reichsstellen in diesen Angelegenheiten in engster Fühlung.

## 2. Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte.

Mit der geschäftlichen Abwicklung der Verteilung der Futtermittel und Hilfsstoffe, wie auch mit deren Einfuhr aus den besetzten Gebieten und aus dem Auslande war, wie bereits erwähnt, die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte G. m. b. H. in Berlin betraut.

Diese Gesellschaft war im Jahre 1897 von dem Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, der landwirtschaftlichen Zentralbanklehens-